

VoCo – Nachhaltige Stadt-Land-Wertschöpfungsketten bewerten und gestalten



ZIELSETZUNG

VoCo verfolgt die Förderung regionaler Wertschöpfung aus regional erzeugten Produkten und aus der Nutzung regionaler Biomasse aus Moorwiesen im Rahmen der Wärmewende. Damit wird nachhaltige Landnutzung und eine Stärkung der Stadt-Land-Beziehungen verfolgt, indem auf allen Seiten regionale Wertschöpfungspotenziale besser genutzt werden.

METHODISCHES VORGEHEN

Mit regionalen Akteuren und Akteurinnen wurden zu drei Fokusthemen – Energie: Wärme aus Nasswiesen-Biomasse; Essen: Regionale Produkte; Erleben: Lern- & Erlebnisangebote zur Land(wirt)schaft – Handlungsfelder und Maßnahmenvorschläge als Teile einer regionalen Strategie erarbeitet. Nach gemeinsam festgelegten Kriterien wurden passende Modellprojekte ausgewählt und begleitend Indikatoren zur Bewertung der nachhaltigen regionalen Entwicklungen entwickelt und in Anwendung auf die ausgewählten Modellprojekte zum Teil erprobt.

ERGEBNISSE UND EMPFEHLUNGEN

Wichtige Erkenntnis aus den begleiteten Modellprojekten ist, dass die praktizierte kooperative Zusammenarbeit von Wissenschaftler:innen mit Verwaltungsmitarbeiter:innen pro-aktives Verwaltungshandeln forciert und damit im besten Sinne die Dynamik regionaler Akteur:innen fördert. So lassen sich zu allen Fokusthemen von VoCo gute Fortschritte in der Zusammenarbeit von Akteur:innen und erfolgreich etablierte und verstetigte Projekte vorweisen:

Regional-Laden, Regional-Markt und Regional-Regal sind etabliert und das Vorpommern-Forum Regionalprodukte als Netzwerkstruktur institutionalisiert. Eine regionale Partnerschaft für Nasswiesen-Verwertung ist ebenso formiert, wie eine Gemeinschaft von Akteuren und Akteurinnen für Regional-Logistik. Zur Bildung für nachhaltige Entwicklung sind ein LEO-Wegweiser zur Land(wirt)schaft und ein Moor-Hörspaziergang sowie LEO-Radtouren etabliert. Alle beteiligten Kommunen stärken diesen Bereich außerdem zukünftig weiter durch Teilnahme an Bundesförderprogrammen. – Während personelle Verstetigung bei den Administrationen erreicht ist, kann leider die Universität solche Ressourcen nicht weiter aufbieten.

Dringend zu empfehlen ist, besonders ländliche Kommunen in Sachen Wärmewende bzgl. Auf- und Ausbau von Fernwärmenetzen einzuladen und abzuholen. Hier bieten sich große Potenziale für Moor- und Klimaschutz aus thermischer Verwertung biogener Reststoffe, z.B. aus Nasswiesen-Aufwüchsen.



Projekttitle: Vorpommern Connect – Nachhaltige Stadt-Land-Wertschöpfungsketten bewerten und gestalten

Laufzeit: 1.8.2018 - 31.1.2024

Fördersumme: 2.441.399 €

Verbundpartner:
Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Succow Stiftung, Landkreis Vorpommern-Greifswald, Landkreis Vorpommern-Rügen

Internet:
<https://vorpommern-connect.de/>

Bildnachweis: VoCo/ S. Busse